

PFLEGELEITBILD AZP

MENSCHENBILD, WERTE, HALTUNG

- Wir verstehen den Menschen als Person, die in verschiedenen Beziehungen lebt und davon geprägt ist. Das zeigt sich in einem gegenseitigen Nehmen und Geben.
- Die Würde der Bewohnerin oder des Bewohners zu respektieren ist für uns von zentraler Bedeutung, unabhängig von Gesundheitszustand, Einstellungswerten, Geschlecht, Alter und Nationalität.
- Altern ist ein natürlicher Lebensprozess, eine individuelle und mehrdimensionale Entwicklung, die zum Menschen gehört und die wir unterstützen.
- Zum natürlichen Prozess des Lebens gehört auch das Sterben. In einer offenen und lebensbejahenden Weise thematisieren wir Fragen rund ums Leben und Sterben.

PFLEGEVERSTÄNDNIS

- Die Förderung und Aufrechterhaltung der Lebensqualität der Bewohnerin oder des Bewohners ist uns zentral in allen ihren Dimensionen – physisch, psychisch und geistig.
- Wir streben Wohlbefinden von Bewohnerinnen und Bewohnern in ihrem Alltag an, trotz deren verschiedenen physischen, psychischen und geistigen Einschränkungen und Krisen, indem wir aktiv ihre Stärken, Ressourcen und ihr soziales Netz nutzen.
- Im Vordergrund steht für uns stets die respektvolle Gestaltung der Beziehung, mit Achtung vor dem Alter und dem schon gelebten Leben der Bewohnerin oder des Bewohners. Der systematische Pflegeprozess ist für uns selbstverständlich und wird anhand von aktuellen Qualitätskriterien, Standards und Konzepten konsequent umgesetzt.



WIR LEBEN UND ARBEITEN MITEINANDER UND FÜREINANDER

PFLEGE & BETREUUNG

- Pflege und Betreuung sind ein integrierter Bestandteil der Lebens- und Alltagsgestaltung. In der Umsetzung legen wir Wert auf die Aktivierung der Potentiale der Bewohnerin oder des Bewohners.
- Dabei stehen wir mit unserer Pflege und Betreuung in einem Spannungsfeld, das Entscheidungen erfordert. Die Autonomie der Bewohnerin oder des Bewohners steht für uns an erster Stelle. Dem gegenüber stehen Sicherheit und Abhängigkeit.
- Beim Prozess der Entscheidungsfindung stehen ethische Überlegungen zugunsten der Bewohnerin oder des Bewohners im Vordergrund. Bei Einschränkungen der Autonomie geschieht die Entscheidungsfindung prozesshaft, unter Einbezug aller Beteiligten.
- Wir betrachten die Angehörigen der Bewohnerin oder des Bewohners als wichtigen Bestandteil des sozialen Netzes. Auf dieser Basis gestalten wir die Zusammenarbeit partnerschaftlich und konstruktiv.

SELBSTVERSTÄNDNIS DER PFLEGEPERSONEN

- Die Pflegeteams bestehen aus Personen mit unterschiedlichen Selbst-, Fach- und Sozialkompetenzen, die sich gegenseitig ergänzen. Die Beiträge aller sind bedeutungsvoll, dienen dem Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner und unterstützen die Zusammenarbeit im Team.
- Die hohe Professionalität der Teams bleibt durch stetigen Erwerb und Umsetzung von aktuellem Pflegewissen erhalten.
- Darüber hinaus setzen wir eine besondere Gewichtung auf eine wertschätzende interprofessionelle Zusammenarbeit über die Pflegeteams hinaus, die zu einer koordinierten Dienstleistung führt.

«**HIER BIN ICH MENSCH, HIER DARF ICH'S SEIN!**»

GOETHE, AUS FAUST